

Inhaltsverzeichnis

Die Murawa drückt einen Knecht	3
---	----------

[<<< vorherige Sage](#) | [XIV. Die Murawa](#) | [nächste Sage >>>](#)

Die Murawa drückt einen Knecht

Ströbitz

Eines Abends legte sich ein [Knecht](#) im [Pferdestall](#) auf die Bank hin und [schlief](#) ein. Bald darauf kam die [Murawa](#) zu ihm, legte sich auf ihn und drückte ihn so, dass er kein Glied rühren konnte. Nach einiger Zeit verliess sie ihn. Der Knecht athmete wieder auf. Als er bald darauf erwachte, sagte er zu den Knechten, welche mit ihm dienten: „Wenn Ihr wieder merkt, dass mich die Murawa unter hat, so ruft meinen Namen, dann muss mich die Murawa loslassen.“

Quelle: [Edmund Veckenstedt: Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche](#). Leuschner & Lubensky, Graz 1880

[sagen](#), [veckenstedt](#), [wendischesagen](#), [niederlausitz](#), [murawa](#), [knecht](#), [pferdestall](#), [schlaf](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:murawasagen08&rev=1671785333>

Last update: **2025/01/30 11:02**

